



ZWISCHEN KOOPERATION UND KONFRONTATION

Wie steht es um die deutsch-chinesischen
Beziehungen?

05.12.2024
17:30 - 18:30 Uhr
virtuell

PROGRAMM

| | | |
|-------|--|---|
| 17:30 | Herzlich willkommen! Dr. Sonia Li Amend Programmanagerin, Reinhold-Maier-Stiftung | Moderation: Christian Gottschalk Journalist, Stuttgarter Zeitung/Stuttgarter Nachrichten |
| | Kurzvortrag: Zwischen Kooperation und Konfrontation - Wie steht es um die deutsch- chinesischen Beziehungen? Dr. Andreas Fulda Politikwissenschaftler und China-Experte, Universität Nottingham | <i>Zeit für Ihre Fragen</i> |
| | Diskussion Dr. Andreas Fulda Dr. Alicia Hennig stv. Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, TU Dresden | 18:30 Ende der Veranstaltung |

VORGESTELLT



Dr. Andreas Fulda
ist Politikwissenschaftler und China-Experte.
Er lehrt als Associate Professor an der
Universität Nottingham. Sein jüngstes Buch
"Germany and China: How Entanglement
Undermines Freedom, Prosperity and
Security" ist bei Bloomsbury erschienen.



Dr. Alicia Hennig
hat aktuell eine Interims-Professur an der TU
Dresden inne, ist Fachsprecherin für Dt.-
Chin. Zusammenarbeit des China-Netzwerks
Baden-Württemberg. Sie arbeitete an der
JiaoTong Uni Shanghai, der Southeast
University Nanjing und der Uni Navarra.

ZUM THEMA!

Die deutsch-chinesischen Beziehungen sind geprägt von wirtschaftlicher Partnerschaft und kulturellem Austausch, aber auch von technologischer Abhängigkeit, geopolitischen Spannungen und wachsender Vorsicht. Mit einem bilateralen Handelsvolumen von 254 Mrd. Euro im Jahr 2023 ist China nicht nur Deutschlands größter Handelspartner, sondern auch einer der wichtigsten Märkte für deutsche Exporte, vor allem in der Automobil- und Maschinenbaubranche. Gleichzeitig wächst jedoch die Sorge um wirtschaftliche Abhängigkeiten und den Einfluss geopolitischer Spannungen, insbesondere in den Bereichen Halbleiter, Technologie und Kommunikation. Zunehmend rücken auch politische Differenzen in den Fokus, die den Dialog belasten, darunter Menschenrechtsfragen und die wachsende Dominanz Chinas in der Weltwirtschaft.

Welche spezifischen Herausforderungen stellen sich aktuell für die deutsch-chinesischen Beziehungen, und wie gehen beide Seiten damit um? Wie wichtig ist China als Handelspartner, und welche Risiken entstehen durch eine zu hohe wirtschaftliche Abhängigkeit? Welche Rolle spielen Menschenrechtsfragen und geopolitische Spannungen in den bilateralen Beziehungen? Diese und weitere Fragen möchten wir mit unseren Gästen, dem Politikwissenschaftler und China-Experten **Dr. Andreas Fulda**, und **Dr. Alicia Hennig**, stv. Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre an der TU Dresden, diskutieren - und mit Ihnen!

Die Veranstaltung findet in Kooperation zwischen der **Reinhold-Maier-Stiftung** und dem **Ostasiatischen Verein** statt.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

virtuell

Veranstalter

Reinhold-Maier-Stiftung
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Baden-Württemberg
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
www.reinhold-maier-stiftung.de

Organisation

Geneviève Loukakis
Telefon +49 711 220707 33
Genevieve.Loukakis@Freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/mhi5p

oder über unseren zentralen Service

| | |
|---------|--|
| E-Mail | service@freiheit.org |
| Telefon | +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr) |
| Fax | +49 30 69 08 81 02 |
| Post | Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin |

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

ZWISCHEN KOOPERATION UND KONFRONTATION

05.12.2024, 17:30 Uhr, virtuell

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können primär zu Dokumentationszwecken Fotos sowie Video- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die ggf. aber auch von der Stiftung zu Werbezwecken im Internet veröffentlicht werden können. Falls auf diesen einzelne Teilnehmer eindeutig erkennbar werden sollen - sog. "Portraitaufnahmen" -, ist ihre ausdrückliche Einwilligung erforderlich. Soll dagegen nur das Plenum oder ein größerer Ausschnitt aus dem Publikum erfasst werden - sog. "Panoramaaufnahmen" -, ist zwar nicht auszuschließen, dass Einzelpersonen identifiziert werden können. Falls dies jedoch einzelne Teilnehmer bzgl. ihrer eigenen Person verhindern möchten, steht ihnen ein Widerspruchsrecht zu, das sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter geltend machen können.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit Ihrer Absage eine Person zu benennen, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.